

Bleib in Bewegung

Beim Üben mit dem Loop halten Sie die Bauchspannung und nehmen einen rückenschonenden Stand ein. Für alle Übungen gilt: 2×15 Wiederholungen.

Zelt spannen

Loop mit gestreckten Händen über dem Kopf halten; Vorspannung aufbauen und Loop auseinanderziehen; 5 Sekunden halten. Wichtig: Brustwirbelsäule nicht runden und Schultern nicht hochziehen.



Ziehen und drücken

Loop mit beiden Händen halten: Eine Handfläche zeigt nach oben, die andere nach unten; oberen Arm beugen, unteren Arm strecken; Beugespannung des oberen Armes halten, Streckspannung des unteren Armes langsam auflösen und erneut aufbauen.



Aufspannen

Loop mit geöffneten Händen hinter dem Rücken halten; Schultern nach hinten unten, Arme strecken und nach außen spannen; Bauchmuskulatur anspannen.



BEWEGUND

Lesen Sie in unserem *Unternehmensprofil*, was uns bewegt und was Fresenius Medical Care ausmacht. 4 — 11

der Dialyse an. Lesen Sie, wie unsere Dialysemaschine $17.962\,Meilen\,um\,die$ $halbe\ Welt$ reist, um dort Menschen die lebensnotwendige Behandlung n mehr als 120 Ländern dieser Welt bieten wir Produkte im Bereich zu ermöglichen. 12 — 23

forderungen zu überwinden und somit bestmögliche Medizin erreichbar Unsere einzigartige Erfahrung als Anbieter von Dialysedienstleistungen zu machen. *Inselreich der weiten Wege* berichtet über das Engagement ermöglicht es uns, auch in Schwellenländern lokale Heraus[.] unserer Mitarbeiter in Indonesien. 24 — 37 Um ihm eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen, setzen wir uns für eine koordinierte Behandlung ein. Erfahren Sie, welchen Beitrag unser 38 — 47

<u>mehr als 50 Ländern tagtäglich daran, das Leben unserer Patienten zu</u> Wir bei Fresenius Medical Care sind immer in Bewegung und entwickeln der gesamten $\overline{Wertsch\"{o}pfungskette}$ der Dialyse aus einer Hand an. uns kontinuierlich weiter. Deshalb arbeiten $\overline{99.895\,Mitarbeiter}$ in verbessern. Wir bieten *Produkte* und *Dienstleistungen* entlang

Mit unserem $\mathit{Produktportfolio}$ sind wir der weltweit führende Anbieter ermöglicht uns, dass wir uns allumfassend um $\overline{286.312~Patienten}$ von Dialyseprodukten. Unser Netz aus <u>3.361 Dialysekliniken</u> mit chronischem Nierenversagen kümmern.

Patienten einen ganzheitlichen Behandlungsansatz und eine koordinierteAufbauend auf diesem starken Netzwerk möchten wir unterschiedliche Anbieter medizinischer Dienstleistungen zusammenbringen, um unseren Versorgung bieten zu können. \overline{Wer} wir sind

FRESENIUS MEDICAL CARE 2014

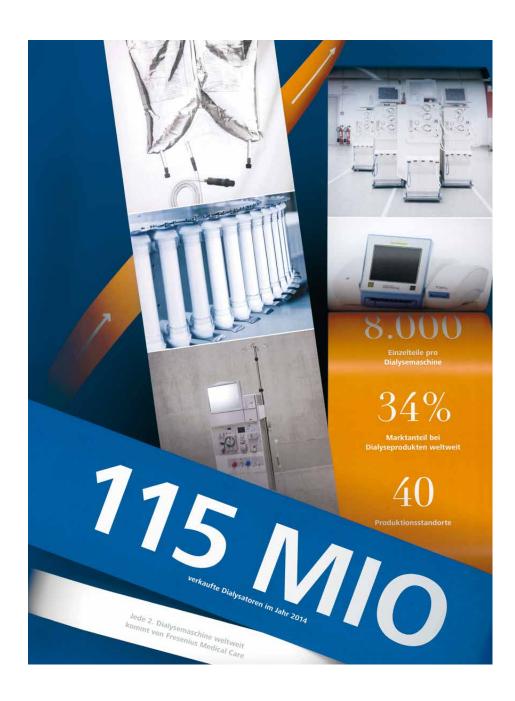
WIR SIND FRESENIUS MEDICAL CARE



Einzigartig

Als weltweite Nummer eins in der Dialyse bieten wir Produkte und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen in mehr als 120 Ländern an. Rund vier Jahrzehnte Erfahrung in der Dialyse ermöglichen es uns, innovative Produkte und Therapien auf qualitativ höchstem Niveau zu entwickeln und damit die Lebensqualität nierenkranker Patienten kontinuierlich zu verbessern.

Jahrzehnten mitgestaltet. Nach dem anfänglichen Vertrieb und der Wartung von Dialysemaschinen haben wir in den siebziger Jahren mit der Entwicklung eigener Dialysegeräte begonnen. Ein weiterer Meilenstein war die Markteinführung synthetischer Polysulfonfasern für Dialysatoren in den achtziger Jahren. Sie bestimmen bis heute den Qualitätsstandard in unserer Branche. Durch den Kauf des amerikanischen Unternehmens National Medical Care in den neunziger Jahren gelang uns der Einstieg ins Dialysedienstleistungsgeschäft. Mit dem Ausbau unserer Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsdienstleistungen haben wir die Weichen für unseren Weg in eine vielversprechende Zukunft gestellt.



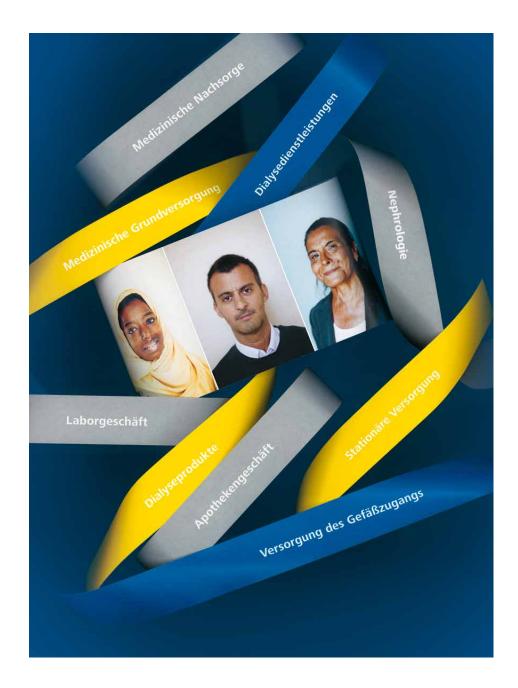
Wir bieten Dialyseprodukte

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Dialyseprodukte stehen deren Qualität und Sicherheit im Vordergrund. Auf Basis unserer technischen Kompetenz wollen wir den Therapieerfolg bei der Dialysebehandlung stetig optimieren, Risikofaktoren minimieren sowie die Lebensqualität der Dialysepatienten mit Hilfe innovativer Therapien und Technologien immer weiter verbessern. Unser Erfolg gibt diesem Ansatz recht: Im Jahr 2014 hat Fresenius Medical Care 115 MIO Dialysatoren verkauft – fast die Hälfte des weltweiten Absatzvolumens. Rund jede zweite verkaufte Dialysemaschine ist ebenfalls von Fresenius Medical Care.



Wir bieten Dialysebehandlungen

Unsere einzigartige Erfahrung als Anbieter sowohl von Dialysedienstleistungen als auch von Dialyseprodukten macht uns zu einem geschätzten Partner im Gesundheitswesen. In einem Netz von insgesamt 3.361 Dialysezentren in mehr als 45 Ländern betreuen wir über 286.000 Dialysepatienten. Unsere Teams aus Ärzten und Dialysefachkräften sind die Basis für eine hochwertige Patientenversorgung in unseren Dialysezentren.



Im Mittelpunkt steht der Patient

Bessere Behandlungsergebnisse für den Patienten bei gleichzeitig geringeren Kosten für das Gesundheitssystem – das ist die Idee, die der strategischen Erweiterung unseres Geschäfts zugrunde liegt, die wir unter dem Begriff Versorgungsmanagement zusammenfassen. Aufbauend auf unserem starken Dialysenetzwerk möchten wir unterschiedliche Anbieter medizinischer Dienstleistungen zusammenbringen, um unseren Patienten einen ganzheitlichen Behandlungsansatz zu bieten. Wir glauben, dass die koordinierte Versorgung jedes einzelnen Patienten der Schlüssel zu einer noch höheren Behandlungsqualität ist.

→ VERBINDEN

WACHSEN

→ BEWEGEN

VERÄNDERN

GESTALTEN

----- ERWEITERN

──→ MOTIVIEREN

→ VERTRAUEN

VERSTEHEN

Wir sind in Bewegung ...

... und noch lange nicht am Ziel. Auch künftig werden wir Qualitätsmaßstäbe setzen, Verantwortung übernehmen und nie aufhören zu lernen. Mit neuen Ideen möchten wir die Entwicklung des Gesundheitsmarktes auch weiterhin aktiv mitgestalten. Dafür suchen wir den partnerschaftlichen Dialog mit Patienten und Klinikfachkräften – immer mit dem gemeinsamen Ziel, die Dialysebehandlung noch effektiver und verträglicher zu gestalten und langfristig die ganzheitliche Versorgung unserer Patienten zu sichern.

und andere Verbrauchsmaterialien für die chronische und akute Dialyse Unser Produktportfolio umfasst Dialysemaschinen, Dialysatorensowie für weitere $\overline{Blutreinigungsverfahren}$ wie der Apherese.

und ihre $\underline{Lebensqualit ilde{a}t}$ zu verbessern. Im Vordergrund der Entwicklung zu minimieren sowie den Alltag für Dialysepatienten zu vereinfachen Unser Ziel: den $\overline{\mathit{Therapieerfolg}}$ der Dialysebehandlung ständig zu optimieren, die Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen <u>und Herstellung unserer Dialyseprodukte stehen deren</u> Wir entwickeln unsere Produkte kontinuierlich weiter. *Qualität* und <u>Sicherheit.</u>

Neben hochwertigen Dialyseprodukten bietet Fresenius Medical Care <u>Diese bieten ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten</u> abgestimmten Komponenten und Softwarelösungen bestehen. integrierte Therapiesysteme, die aus perfekt aufeinander für eine schonende und effektive Dialyse.

PRODUKTE

Was wir machen

17.962 Meilen um die halbe Welt

Die lange Reise einer Dialysemaschine

Mehr als jede zweite auf der Welt eingesetzte Dialysemaschine kommt von Fresenius Medical Care. Die Maschinen werden nach Bestellung gefertigt – und in mehr als 120 Länder auf der ganzen Welt ausgeliefert. Eine Dialysemaschine ist Maßarbeit. Ihr modularer Aufbau ermöglicht eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse unserer Patienten. Da ist eine Lieferung bis Down Under das kleinste Hindernis.

Das Reisetagebuch einer Dialysemaschine von unserem Werk in Schweinfurt zu ihrem Bestimmungsort in das australische Outback.





Bestellt, produziert, bereit für eine halbe Weltumrundung

Schweinfurt - 50°2'57 N, 10°13' O

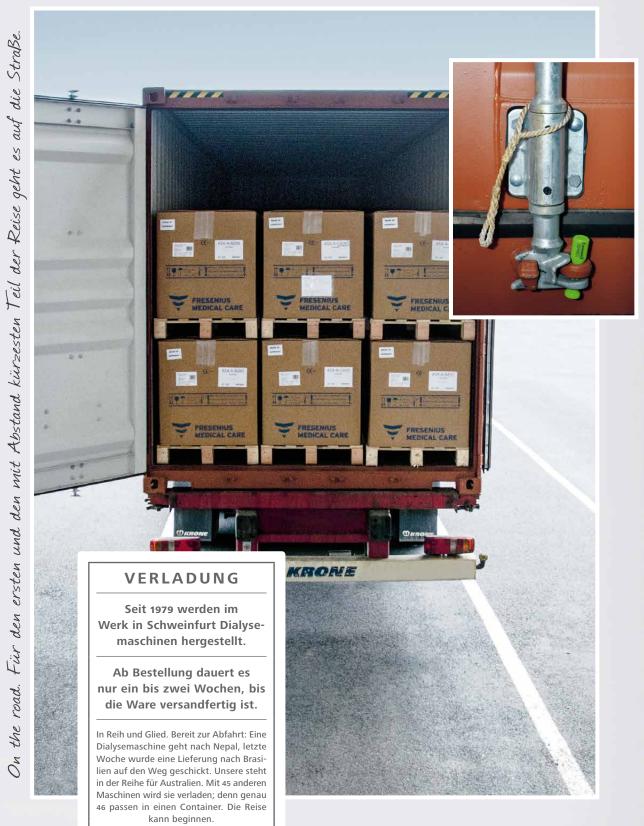
SICHER VERPACKT

Eine Maschine wiegt 120 – 150 kg.

Rund 25 kg wiegt die Spezialverpackung.

An alles gedacht. Auch an alle Klimazonen, die auf dem Seeweg liegen. Jede Maschine hält problemlos Frost und Luftfeuchte aus, das ist Grundvoraussetzung. Für den Transport wird die Dialysemaschine trotzdem noch einmal sorgsam verpackt, gegen Stürze, Feuchtigkeit und Hitze. Die 8.000 Bestandteile einer Dialysemaschine müssen alle gut geschützt sein. Sicher ist sicher.

Nur Z,8 km sind es vom Werk in Schweinfurt bis zum Containerterminal der Bahn.





ZUGTRANSFER

498 km geht es mit dem Zug nach Norden.

Vom Asphalt auf die Gleise. Fast alle internationalen Exporte gehen über den Hamburger Hafen. Wartezeiten? Fehlanzeige. Die Arbeiter am Containerterminal in Schweinfurt garantieren: Jeder Container, der bis 17 Uhr in Schweinfurt angeliefert wird, kann schon am nächsten Tag an der Elbe auf ein Schiff verladen werden. Auch für unsere Dialysemaschine geht es am gleichen Abend weiter. Der Güterzug erreicht den Hafen in Hamburg am frühen Morgen. Als einer von 200 Zügen, die jeden Tag tausende Container dorthin bringen.



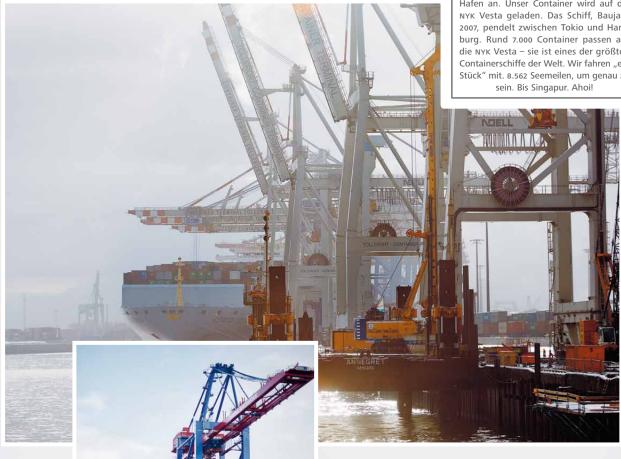
Anschlusszug erreicht. Nächster Halt: Hafen Hamburg

Die Container werden verladen. Mehr als 950 Häfen weltweit werden von Hamburg aus angefahren.

TRANSPORT AUF HOHER SEE

9.300.000 Container werden am Hamburger Hafen pro Jahr umgeschlagen.

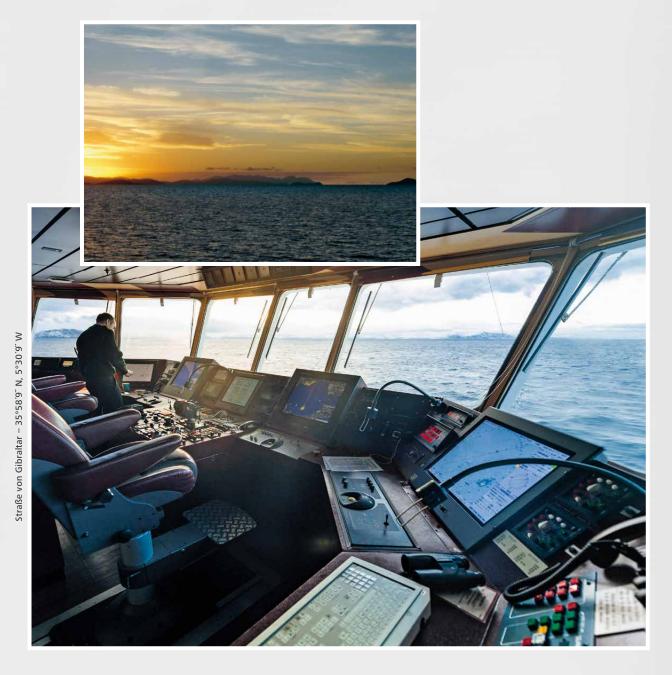
Verladung an der gigantischen Logistik-Drehscheibe. Der Hamburger Hafen ist der größte Umschlagplatz für Bahncontainer in ganz Europa. Allein die Hafenbahn hat ein Gleisnetz von 200 Kilometern. Auf der anderen Seite des Umschlagplatzes laufen 5.000 Containerschiffe Jahr für Jahr den Hafen an. Unser Container wird auf die NYK Vesta geladen. Das Schiff, Baujahr 2007, pendelt zwischen Tokio und Hamburg. Rund 7.000 Container passen auf die NYK Vesta – sie ist eines der größten Containerschiffe der Welt. Wir fahren "ein Stück" mit. 8.562 Seemeilen, um genau zu sein. Bis Singapur. Ahoi!



Hafen Hamburg – 53° 32′ 24″ N, 9° 58′ 58″ O



An Bord der NYK Vesta. Das Schiff ist 340 Meter lang und 100.000 Tonnen schwer. Ohne die Container. Voll beladen wiegt es doppelt so viel. Wir stechen in See. Tag 9 auf See. Wir drosseln die Geschwindigkeit. Tempolimit in der Straße von Gibraltar. Nur 13 Knoten sind erlaubt.



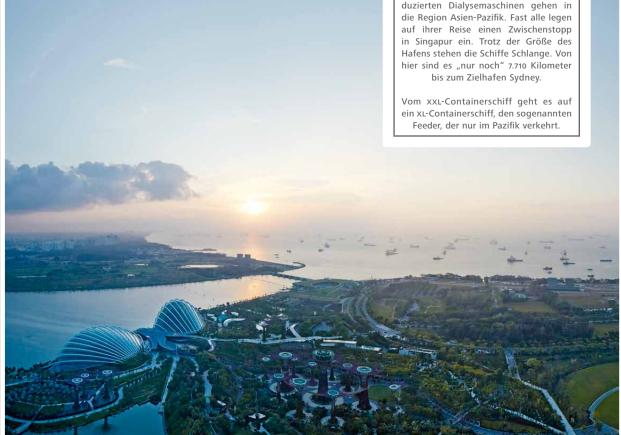
300 Schiffe schieben sich Tag für Tag durch die Meerenge.

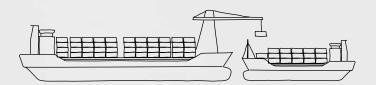
Hafen Singapur – 1° 15′ 56″ N, 103° 50′ 6″ O

UMLADEN AUF FEEDER

Am größten Hafen der Welt. Er ist 30 km lang und hat mehr als 1.000 Liegeplätze.

Nach 25 Tagen auf See betreten wir erstmals wieder Land – am Hafen von Singapur. 13 % aller in Schweinfurt produzierten Dialysemaschinen gehen in





Feeder sind kleinere Containerschiffe, die vor allem innerkontinentale Routen bedienen. Port Jackson, Sydney – 33°51′30″S, 151°14′00″ O

AUSLIEFERUNG VOR ORT

Service durch Fresenius Medical Care vor dem letzten Teil der Reise

So viel Zeit muss sein: Bevor die Dialysemaschine zum Kunden geht, dreht sie noch eine Extrarunde in Sydney. Bei Fresenius Medical Care in Australien wird sie einmal komplett ausgepackt und alle Funktionen werden überprüft – erst dann geht sie auf ihre vorerst letzte Etappe im Truck über die Pisten des Outbacks. Den Aufbau und die Installation übernehmen unsere Mitarbeiter vor Ort Tag 39 – Ankunft in Down Under! Wir bekommen den Zollcode für die Einfuhr der neuen Dialysemaschine: ID 689/487/2014.



Jetzt folgt der letzte Teil der großen Reise. Auf dem Landweg wird sie zum endgültigen Bestimmungsort transportiert. Von Sydney nach Adelaide, von dort aus über Alice Springs nach Kiwirrkurra. Einem kleinen Dorf, in einer endlosen Wüste, tausende Kilometer entfernt von Sydney, Melbourne und Perth.



Ziel erreicht – nach 17.962 Meilen ab Schweinfurt! Sechs Wochen nach Auslieferung ist die Dialysemaschine im Einsatz. Und sie verbessert die Lebensqualität der Dialysepatienten – auch hier, mitten in der Gibson Wüste, im australischen Outback, in einer Gemeinde mit nur etwas mehr als 200 Einwohnern.

irgendwo auf der Welt in einem unserer 3.361 eigenen Dialysezentren Alle 0,8 Sekunden führen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildetes Pflegepersonal versorgen insgesamt <u>286.312 Patienten</u>. eine Dialysebehandlung durch. Erfahrene Arzte und gut

Dienstleistungen an: Spezialisierte Ärzte koordinieren für unsere Patienten Technologien rückt der ganzheitliche und koordinierte Behandlungsansatz immer mehr in den Fokus unserer Arbeit. Zusätzlich zur eigentlichen der Gefäßchirurgie, bieten Notfallmedizin an und koordinieren das Neben dem Einsatz innovativer Therapiekonzepte und modernster ambulante und stationäre Leistungen sowie intensivmedizinische Dialysebehandlung bieten wir deshalb verschiedene medizinische Behandlungen. Wir übernehmen Dienstleistungen im Bereich Labor- und Apothekengeschäft.

Patienten ein Höchstmaß an Lebensqualität sichern und die Kosten für die Mit unseren Gesundheitsdienstleistungen möchten wir unseren Gesundheitssysteme eindämmen. Was wir anbieten

GESUNDHEITS-LEISTUNGEN

INSELREICH DER WEITEN WEGE



Verglichen mit anderen asiatischen Schwellenländern ist das Gesundheitssystem Indonesiens noch wenig entwickelt. Doch eine neue Krankenversicherung für alle signalisiert einen historischen Wendepunkt. Mitarbeiter von Fresenius Medical Care helfen dabei, den Ausbau des Gesundheitssystems voranzutreiben – auch an entlegenen Orten des Inselreiches.



ZEHN STUNDEN IM BUS

Es ist noch sehr früh am Morgen, als sich Amirul Mukminin von seiner Frau verabschiedet und das Haus verlässt. Das Paar ist frisch verheiratet und hat vor wenigen Wochen die erste gemeinsame Wohnung bezogen. In den Straßen von Banda Aceh erwacht gerade das Leben. Autos, Kleinlaster und die allgegenwärtigen Mopeds bestimmen bereits den Klang der Stadt. Beladen mit einem Karton voller Ersatzteile und einer kleinen Sammlung Werkzeuge sucht Amirul den richtigen Bus, der ihn nach Blang Pidie in Aceh Barat Daya bringen soll. Die Kleinbusse, ausgelegt für rund zehn Passagiere, sind das Mittel der Wahl, wenn es um Überlandtransporte in dieser abgelegenen Region Indonesiens geht.

An diesem Morgen wird es voll in dem Fahrzeug. Reisende mit viel Gepäck drängen sich auf den Sitzen. Doch Amirul bleibt gelassen. Er weiß, dass es anstrengend wird, mindestens zehn Stunden lang bei tropischer Hitze im Bus zu sitzen. Denn so lange dauert die 350 Kilometer lange Fahrt zum Krankenhaus in Blang Pidie. Gestern Abend hatte das Krankenhaus angerufen und mitgeteilt, dass es technische Probleme mit einer der Dialysemaschinen gebe. Und für Amirul heißt das: raus zum Einsatz. Der 28-Jährige arbeitet erst seit etwas über einem Jahr für Fresenius Medical Care Indonesien, aber sein Fachwissen ist schon jetzt unverzichtbar. Der Techniker ist allein zuständig für die Wartung der 120 Dialysegeräte in der gesamten Region Aceh. Insgesamt betreut Amirul acht Krankenhäuser, einige davon in sehr abgelegenen Städten.

Die Fahrt nach Blang Pidie führt durch die tropische Landschaft der indonesischen Insel Sumatra. Immer wieder berührt die Küstenstraße kilometerlange Traumstrände. Amirul blickt







Die Große Moschee Baitturrahman in Banda Aceh ist eine der bekanntesten Moscheen Südostasiens.

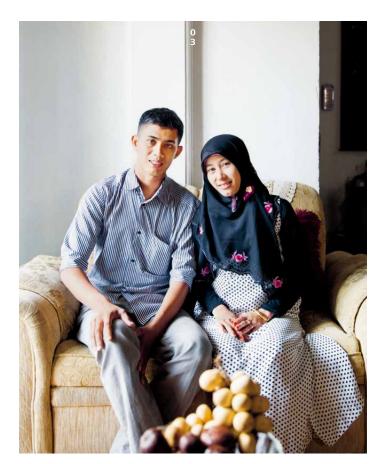
01 – 02
Die Landstraßen im Norden
der Insel Sumatra winden sich
über Berge und entlang des
Meeres. Tagsüber zeigt sich
die Landschaft von ihrer
schönsten Seite. Im Dunkeln
sind die Straßen gefährlich.

dann sehnsüchtig hinaus, denn am liebsten würde er jeden Tag im Meer schwimmen gehen. Doch seit er die Verantwortung für die Maschinen hat, kann er das immer seltener. Mehrstündige Reisen wie diese macht er mehrmals im Monat. Für Fahrten zu näher gelegenen Krankenhäusern benutzt er sein Motorrad. "Vor kurzem hatte ich gerade noch mal Glück, als ein Fahrzeug mein Moped von hinten rammte", erzählt Amirul. Er kam mit ein paar Schrammen davon. Die Straßen in Indonesien sind zwar meistens gut ausgebaut, aber auch viel befahren. Vor allem nachts wird es gefährlich: Viele Fahrzeuge sind ohne Beleuchtung unterwegs, Rinderherden irren umher und unvorsichtige Fußgänger laufen mitten auf der Fahrbahn.

Heute verläuft die Fahrt ohne Zwischenfälle. Nach den langen, anstrengenden Stunden im überfüllten Minibus ist Amirul endlich am Ziel. Das Personal des Krankenhauses erwartet ihn schon. Die Begrüßung ist herzlich. Doch Zeit für eine Pause nimmt sich der Techniker nicht, er macht sich sofort an die Arbeit. Schließlich weiß er, wie dringend jedes Gerät hier gebraucht wird.

ES GIBT NUR WENIGE ÄRZTE

Das Versorgungsnetz für Dialysepatienten ist in Indonesien sehr weitmaschig. Von den geschätzten 100.000 Patienten mit Nierenerkrankungen erhalten nur 25.000 eine adäquate Behandlung. Die schlechte Versorgung spiegelt den Zustand des Gesundheitssystems des Landes wider: Pro 10.000 Einwohner gibt es im Schnitt nur einen Arzt und sechs Krankenhausbetten. Der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt liegt bei etwa drei Prozent. Selbst für ein Schwellenland ist das wenig.



VON BANDA ACEH

03 – 05 Amirul Mukmini wohnt in Banda Aceh. Seine Frau arbeitet

Die landestypischen Minibusse verkehren auf den Hauptstraßen entlang der Küsten. Hin und wieder öffnet sich der Blick auf das Meer. Amiruls Fahrten zu den entfernten Krankenhäusern der Region Aceh dauern bis zu zwölf Stunden.

ebenfalls als Medizintechnikerin.

NACH BLANG PIDIE







25.000

DIALYSE-PATIENTEN

werden derzeit in Indonesien behandelt. Drei Mal mehr Menschen warten auf eine Therapie.



06

Vor Ort muss Techniker Amirul mit den Hilfsmitteln auskommen, die er im Bus mitgebracht hat.

07 – 08

Der Bedarf an Dialyseplätzen ist hoch. Gleiches gilt für gut ausgebildete Krankenschwestern und Ärzte.



HILFE FÜR DIE ÄRMSTEN

Seit der Jahrtausendwende bemüht sich Indonesien, die Gesundheitsversorgung seiner 240 Millionen Einwohner zu verbessern. Eine zunehmende Zahl kleiner Gesundheitszentren sorgt in entlegenen Gebieten für eine Basisversorgung. Doch im Vergleich zu asiatischen Staaten wie Vietnam oder Malaysia steht das Land immer noch schlecht da. Viele arme Menschen hatten bislang kaum Zugang zu Therapien. Die öffentlichen Krankenhäuser können zahlreiche Leistungen nicht erbringen,

private Spezialkliniken haben meist geringe Kapazitäten. Wer es sich leisten kann, reist für anspruchsvollere Untersuchungen und Operationen nach Singapur oder Malaysia.

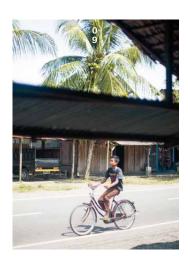
Mit der Einführung einer Krankenversicherung für alle Indonesier hat das Land 2014 einen großen Schritt nach vorn gemacht. Sogar die 60 bis 70 Millionen Menschen, die in Armut und in einfachsten Verhältnissen leben, können sich seitdem medizinische Hilfe leisten. In den kommenden Jahren will das Land allen 240 Millionen

Einwohnern des Inselstaates diese Versorgung ermöglichen – ein gigantisches Projekt für den Vielvölkerstaat. Vor allem im ländlichen Raum muss dafür die Infrastruktur ausgebaut werden. Eine der größten Herausforderungen dabei ist die Geographie Indonesiens: Der Staat besteht aus 17.500 Inseln, von denen mehr als 6.000 bewohnt sind. Während 60 Prozent der Indonesier auf der relativ kleinen Hauptinsel Java mit der Hauptstadt Jakarta leben, sind viele andere Inseln sehr dünn besiedelt – und abgelegen.

ÜBERS MEER

Eine der abgelegenen Inseln ist Kundur Island in der Straße von Malakka. Hier wartet Husin Maidin zwei bis drei Mal pro Woche schon früh vor seinem Haus, das nur wenige Meter vom Strand unter Palmen steht. Der 59-jährige Dialysepatient hält an der Straße nach seinem Nachbarn Ausschau, der ihn mit dem Motorroller abholt. Eine Dreiviertelstunde dauert die gemeinsame Fahrt zum Hafen. Von hier aus muss Husin mit der Fähre über das Meer zur Nachbarinsel Karimun. Dort befindet sich die nächste Dialyseklinik.

Husin Maidin war bis 2010 Hafenarbeiter in Sekupang, einer wichtigen indonesischen Stadt nahe Singapur. Doch seit seinem Nierenversagen



kann er die schwere Arbeit nicht mehr leisten. Er zog zurück auf seine Heimatinsel. Zunächst musste er für die Behandlung bis nach Sekupang pendeln, immerhin eine Bootsfahrt von zwei Stunden pro Strecke. Aber dann eröffnete zum Glück die neue Klinik auf der nur eine halbe Stunde entfernten Nachbarinsel. Trotzdem sind die langen Fahrtzeiten eine Belastung für ihn. Bei Sturm und hohem Wellengang fällt die Fähre aus, dann muss er ein oder zwei Tage warten, bis er wieder zur Klinik kann. Wenn er am Ende eines langen Behandlungstages wieder daheim ist, ist er müde und sehr erschöpft. "Ich würde gerne mehr Zeit zu Hause verbringen, weil meine Frau seit einem Schlaganfall auf Hilfe angewiesen ist", sagt Husin Maidin.





09 – 11

Viele Inseln Indonesiens besitzen kaum medizinische Infrastruktur. Mit der neuen staatlichen Krankenversicherung soll sich die Versorgung der Patienten verbessern; auch Dialysepatienten profitieren davon.

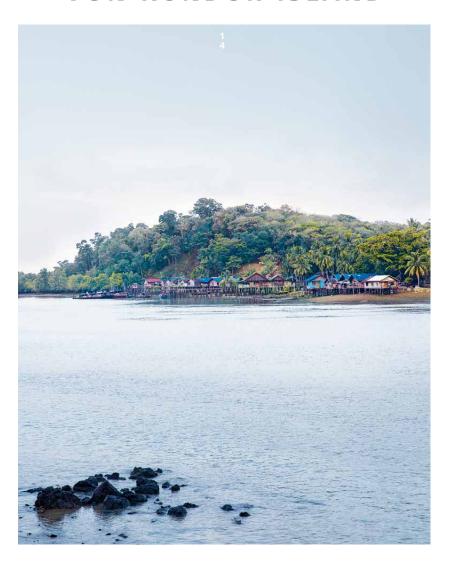
12 - 13

Für die Aus- und Weiterbildung des medizinischen Personals reisen Mitarbeiter von Fresenius Medical Care auch in abgelegene Regionen des Landes. Krankenschwester Triningsih gibt regelmäßig Schulungen zur richtigen Durchführung einer Dialysebehandlung.





VON KUNDUR ISLAND



2000 START IN INDONESIEN

Fresenius Medical Care ist seit dem Jahr 2000 in Indonesien präsent – und heute Marktführer bei Dialyseprodukten.



14 – 15 Um von seinem Haus zum Hafen zu kommen, ist Husin Maidin auf seinen Nachbarn angewiesen.

2014 KRANKEN-VERSICHERUNG

Mit der Krankenversicherung für alle Indonesier hat das Land eine wichtige Entscheidung getroffen.

NACH KARIMUN



Das viertbevölkerungsreichste Land der Welt verteilt sich auf 17.500 Inseln. 6.000 sind bewohnt.



16 Bei Sturm und hohem Wellengang bleibt die Fähre im Hafen. Husin Maidin kommt dann nicht in die Dialyseklinik.

Fresenius Medical Care, seit dem Jahr 2000 in Indonesien aktiv, ist heute bei Dialyseprodukten Marktführer in dem Land. Über tausend moderne Hämodialyse-Systeme hat das Unternehmen bislang dort installiert. Hinzu kommen Dialysatoren, Wasseraufbereitungsanlagen und Zubehör. Rund die Hälfte aller Kliniken beliefert das Unternehmen. Im Großraum Jakarta betreibt Fresenius Medical Care zusammen mit dem indonesischen Staat ein Dialysezentrum. Mit der neuen Krankenversicherung für alle Indonesier ist zu erwarten, dass der Bedarf an Medizintechnik generell steigen wird. Die indonesische Regierung hat beschlossen, die Kapazitäten der Krankenhäuser deutlich zu erhöhen und die Errichtung von privaten Kliniken zu erleichtern. Davon sollen auch Dialysepatienten profitieren. Schon jetzt steigt die Zahl der versorgten Patienten jedes Jahr deutlich an.

Für Fresenius Medical Care ist vor diesem Hintergrund die Schulung des Klinikpersonals im Umgang mit der Dialysetechnik eine der umfangreichsten Aufgaben. Im Krankenhaus auf der Insel Karimun ist deshalb gleichzeitig mit Husin Maidin auch Triningsih auf der Dialysestation unterwegs. Die von allen nur Tri genannte Krankenschwester arbeitet seit 2007 für Fresenius Medical Care. Seit 2012 ist die 46-Jährige als Clinical Manager dafür verantwortlich, Mitarbeitern das notwendige Wissen zur Durchführung einer Dialyse und die praktischen Kenntnisse im Umgang mit den Geräten zu vermitteln.

ANSCHLUSS VERPASST

Tri gehört zum Kern des Fresenius Medical Care-Teams in Jakarta, wo sie die überwiegende Zeit arbeitet. Doch zu ihren Aufgaben gehören auch regelmäßige Besuche in anderen Kliniken, wie jetzt auf Karimun Island. Sie bereist fast ganz Indonesien, per



VON KARIMUN

17 – 18
Heimreise: Mit der Fähre
nach Sumatra, mit dem Flugzeug
in die Hauptstadt, wo sich
Triningsih am liebsten auf zwei
Rädern durch den Verkehr
kämpft.



NACH JAKARTA

Flugzeug, Bus, Auto oder Schiff, je nachdem, wo sie gebraucht wird. Das ist für sie nicht immer ganz einfach, wie sie erst am Tag zuvor bei der Anreise feststellen musste. Eine der Fähren hatte Verspätung, sodass sie das letzte Anschlussboot verpasste. Spät am Abend konnte sie dann noch eine private Überfahrt organisieren, sonst hätte sie unplanmäßig übernachten müssen. Doch Tri ist mittlerweile Profi im Umgang mit solchen in Indonesien alltäglichen Reiseproblemen. Einen Teil ihrer Erfahrung teilt sie mit anderen Nutzern sogar auf einer Reise-Internetplattform. "Mein Lieblingsort ist Bali, da fahre ich gerne hin", verrät sie. Weniger gern ist sie auf dem Wasser unterwegs. "Ich kann nämlich nicht schwimmen", gibt die Krankenschwester zu.

EIN STÜCK ZUKUNFT

Zusätzlich zu ihrem Beruf zeigt Tri besonderes soziales Engagement. Beim Tsunami 2006 reiste sie in die schwer getroffene Stadt Padang, um dort freiwillig zu helfen. Als Mitglied der taiwanesischen Hilfsorganisation Tsu Chi International Medical Association war sie zudem mehrfach bei schweren Erdbeben im Einsatz. Mit Blick auf ihre auch in solchen Extremsituationen gewonnenen beruflichen Erfahrungen ist sie sicher, dass die neue nationale Krankenversicherung ein wichtiger Schritt ist, die Lage der Menschen in Indonesien zu verbessern. Denn ein funktionierendes Gesundheitssystem wäre ein Gewinn für alle in einem Land, das mehr und mehr von einer aufstrebenden Mittelschicht geprägt ist, zu der auch Tri gehört. 2014 hat sie einen weiteren Abschluss als Krankenschwester gemacht, um sich beruflich weiterzuentwickeln.

Ganz ähnliche Ziele für die Zukunft hat auch der Techniker Amirul, der durch seinen engagierten Einsatz das



Das 132 Meter hohe Nationaldenkmal in Jakarta, Symbol der Unabhängigkeit. Die Flamme ist mit Gold überzogen.

19
Das Gesundheitssystem bietet
Fachkräften gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Fresenius
Medical Care glaubt an die positive Entwicklung Indonesiens.

Dialysegerät in Blang Pidie längst repariert hat. Ein elektronisches Bauteil musste ausgetauscht werden. Kein Problem für den jungen Profi. Mit großer Hingabe hat er sich in die Geheimnisse der Hightechgeräte eingearbeitet. "Aber ich weiß noch zu wenig, ich möchte noch viel mehr darüber lernen", beschreibt er seinen Ehrgeiz, am Aufbau eines besseren Gesundheitssystems mitzuarbeiten - und damit gleichzeitig seiner Frau und sich eine Perspektive für ihr Leben zu geben. "Im nächsten Jahr wünsche ich mir unser erstes Kind", sagt er, bevor er wieder in den Minibus nach Banda Aceh steigt. Und wieder liegen zehn bis zwölf Stunden auf den gefährlichen Straßen im Norden Sumatras vor ihm.



Zugang zur $\overline{lebensrettenden\ Dialyse}$. Wir werden auch in Zukunft daran und der Behandlung von Dialysepatienten weiter auszubauen. Immer mehr Menschen erhalten durch Fresenius Medical Care arbeiten, unser Kerngeschäft mit Dialyseprodukten

auch auf den \overline{Ausbau} zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen, dem Neben dem starken Wachstum in unserem Kerngeschäft setzen wir sogenannten Versorgungsmanagement. Um der weltweit steigenden Nachfrage nach hochwertigen und zugleich konsequent daran, unsere $\overline{ extit{Profitabilität}}$ weiter zu steigern. Das $\overline{ extit{Vertrauen}}$ uns zu einem zuverlässigen Partner für Patienten, Gesundheitssysteme in die $Qualit \ddot{a}t$ unserer Produkte und Dienstleistungen macht kosteneffizienten Produkten zu entsprechen, arbeiten wir und *Investoren*.

STRATEGIE

Was wir vorhaben

DER PATIENT IM MITTELPUNKT

Unser Unternehmen erbringt medizinische Leistungen wie Dialysebehandlungen zuverlässig und auf höchstmöglichem Niveau. Aus unserer täglichen Erfahrung wissen wir, dass vor allem bei Patienten mit Begleiterkrankungen eine koordinierte Behandlung wichtig ist. Deshalb setzen wir uns für einen ganzheitlichen Ansatz ein, der den Patienten noch stärker in den Mittelpunkt rückt.

BESSER KOORDINIERT: MEDIZINISCHE LEISTUNGEN STÄRKER VERNETZEN

Aufbauend auf unserem starken Dialyse-Netzwerk aus Dialyseprodukten und Dialysedienstleistungen möchten wir unterschiedliche Anbieter medizinischer Dienstleistungen zusammenbringen. Die strategische Erweiterung unseres Geschäfts, durch die wir unseren Patienten einen ganzheitlichen Behandlungsansatz bieten möchten, haben wir unter dem Begriff Versorgungsmanagement zusammengefasst. Wir glauben, dass die koordinierte Behandlung jedes einzelnen Patienten der Schlüssel zu einer noch höheren Behandlungsqualität ist.



DIE AUSGANGSSITUATION: VIELE ERKRANKUNGEN, EIN PATIENT

Patienten mit chronischem Nierenversagen leiden häufig an verschiedenen Begleiterkrankungen. Diese werden meist von mehreren Fachärzten parallel behandelt. Ein Nierenfacharzt ist für die Nierenerkrankung zuständig, während ein Endokrinologe den Diabetes, ein Kardiologe den Bluthochdruck und ein Gefäßspezialist die Gefäßerkrankungen behandelt. Die einzelnen Therapien werden oft nicht miteinander koordiniert, was für den Patienten mit einem Verlust an Lebensqualität sowie mit suboptimalen Therapieergebnissen oder unnötigen Krankenhausaufenthalten verbunden sein kann.

Die Berücksichtigung dieser Begleiterkrankungen in einem koordinierten und ganzheitlichen Behandlungsansatz ist aus unserer Sicht eine wesentliche Voraussetzung für eine bestmögliche Qualität der individuellen Therapie.





STRATEGIE



WÄHREND DER THERAPIE: MEHR KOMMUNIKATION NOTWENDIG

Bei der Behandlung chronischer Nierenerkrankungen findet häufig keine koordinierte Abstimmung zwischen den einzelnen Leistungserbringern statt. Der Nephrologe wird meist erst zu Beginn der Dialysebehandlung hinzugezogen und hat somit nur wenig Möglichkeiten, den Verlauf der Erkrankung zu verlangsamen und die Dialyse hinauszuzögern oder ganz zu vermeiden. Damit steigt das Risiko, dass der Patient ohne adäquate Vorbereitung mit der Dialysebehandlung beginnen muss.

Auch nach Therapiebeginn kann eine ganzheitliche Behandlung, bei der sämtliche Begleiterkrankungen berücksichtigt werden, oftmals nicht gewährleistet werden. Dabei wäre es im Interesse des Patienten, wenn die jeweiligen Fachärzte und sonstigen Leistungserbringer miteinander kommunizieren würden. Doch innerhalb der Gesundheitssysteme sind solche Rahmenbedingungen oft nicht vorgesehen. Die Patienten sind daher bei der Koordination ihrer Behandlung meist auf sich allein gestellt.



UNSER ANSPRUCH: DER PATIENT IM MITTELPUNKT

Durch die Erweiterung unseres Netzwerks möchten wir die medizinischen Bedürfnisse unserer Patienten auf einer breiteren Basis abdecken: in der Dialyseklinik, in der ambulanten Versorgung und im Krankenhaus. Deshalb engagieren wir uns auch verstärkt in der Früherkennung; Ziel ist, die Dialyse so lange wie möglich hinauszuzögern und – wenn sie schließlich notwendig wird – Patienten einen möglichst sanften Einstieg in die Dialyse zu ermöglichen.

Zudem möchten wir sowohl die Behandlung von Nierenerkrankungen als auch die Behandlung von verbundenen chronischen Erkrankungen enger verzahnen und die Behandlungsergebnisse für eine große Zahl von Patienten deutlich steigern. Unser Anspruch: die Behandlungsqualität und damit die Lebensqualität unserer Patienten immer weiter zu verbessern.



DIE VORTEILE:



DAS ZIEL: EFFIZIENTE VERSORGUNG

Durch die Verknüpfung der verschiedenen medizinischen Bereiche möchten wir unsere Patienten in Zukunft umfassend und damit noch besser behandeln. Ein Vorteil auch für die Allgemeinheit, denn so lassen sich gleichzeitig die Kosten für die Gesundheitssysteme eindämmen.



und $\overline{Partner}$ sowie für das Engagement und den Einsatz aller Wir bedanken uns für das Vertrauen unserer Patienten $\overline{Mitarbeiter}$ im vergangenen Geschäftsjahr.

Impressum

Herausgeber

Fresenius Medical Care AG&Co. KGaA

<u>Redaktion</u>

Investor Relations

Redaktions schluss

11. März 2015

Konzeption und Gestaltung

hw.design gmbh

Fotografie

Matthias Haslauer: Titel, Seite 10, 18–19, 27–37 Matthias Ziegler: Seite 7–10 David Maupilé: Seite 8, 23 Sandra Gieseler: Seite 20, 22

> Corbis, Benjamin Rondel: Seite 17 laif, Emmanuel Berthier: Seite 20 Corbis, Dennis Gilbert: Seite 21 iStock, Sara Winter: Seite 23





Else-Kröner-Str. 1 61352 Bad Homburg v.d.H.